

## **Bericht über die Musikarbeit im Kerekudvar im Jahr 2018, unterstützt durch den Sonderzweck 2017**

Durch die Unterstützung vom Ev. Jugenddankopfer Sonderzweck 2017 konnte der Verein Fehérlófia seine Musikarbeit mit den Waisenkindern und Jugendlichen aus Cristuru Secuiesc im Jahr 2018 fortsetzen und erweitern.

Vielen Dank für die großzügige und wichtige Unterstützung, an alle, die ihre Spende dafür gegeben haben! Auf ungarisch sagen wir in solchen Fällen: „Gott gebe es zurück“. Das wünsche ich Euch, Ihnen allen, Gott gebe es mehrfach zurück, durch gute Gaben, Gesundheit, Glück.

Die Schulferien nutzen wir intensiv im Gemeinschaftshaus Kerekudvar. So haben wir schon die erste Januarwoche angefangen mit dem Gitarren- und Flötenunterricht, die wir diesmal mit der Unterstützung vom Jugenddankopfer im ganzen Jahr kontinuierlich fortsetzen.

Fünf Kinder spielen zur Zeit als Fortgeschrittene Gitarre und wir hoffen ab Juli in den Sommerferien auch eine neue Anfängergruppe zu starten.

Der klassische Flötenunterricht ist bei uns ein Einstiegsinstrument. Dadurch bekommen die kleineren Kinder in der ersten bis vierten Klasse den Einstieg in die Musiktheorie und das Musizieren. In diesem Jahr haben sechs Kinder in der zweiten und vierten Klasse Flötenunterricht und Unterricht für Notenlesen bekommen. Sie konnten schon bei ihren Klassenfeiern einen kleinen musikalischen Beitrag leisten, was immer ein guter Start für die Integration in die Klasse ist für unsere benachteiligten Kinder.

Wir haben in den letzten Jahren eine große Chance für die Integration unserer Kinder durch ihre musikalischen Beiträge bei verschiedenen Klassenfeiern und Auftritten gesehen. Unsere Kinder haben oft Probleme beim Lernen. Sie bekommen Selbstvertrauen und Anerkennung, wenn sie in der Musik etwas für die Klassengemeinschaft leisten können. Diese Chance wollen wir nutzen. So haben wir dieses Jahr (Wir hoffen auf Ihre Zustimmung dafür.) auch interessierte Klassenkameraden von den Heimkindern eingeladen zu den Flötenstunden. So spielen auch fünf Kinder aus der Stadt mit unseren Kindern Flöte und machen gemeinsam Auftritte.



Die größeren Kinder, die schon ein Instrument können und interessiert sind, bekommen Unterricht in Musiktheorie. So lernten 2018 bisher vier Kinder und Jugendliche Musiktheorie.

Durch unsere bisherige Musikaarbeit haben wir eine Hirtenflötengruppe. Leider haben wir zur Zeit keinen Lehrer, der sie unterrichten kann. Wir kommen aber bei verschiedenen Gelegenheiten mit den Kindern zusammen zum Spielen.

Im März haben wir ein neues Schlaginstrument, eine Gardon durch die Mittel vom Jugenddankopfer erworben und seit dem lernen zwei Kindern Gardon spielen. Die Gardon ist eine zweites Instrument. Es wird mit Hirtenflöte oder Geige zusammen gespielt.

In September hoffen wir auch einen Geigenunterricht starten zu können. So werden wir unserem Ziel, eine Volksmusikgruppe (Geige, Hirtenflöte, Trommel, Gardon) zusammenzustellen, ein Stück näher kommen.

Wir haben auch Wochenworkshops durchgeführt. Im Januar war aus Deutschland Friedrich Steinke zum Schlagzeug- und Cajonunterricht für eine Woche bei uns.



Im März hat Fodor Réka aus Ungarn das neue Instrument, die Gardon eingeführt und unterrichtet.





Im April war Wolfgang Tost aus Deutschland für eine Woche Gastlehrer für Gitarre bei uns.



Diese Profimusiker konnten die Kinder auf ihrem musikalischen Weg besonders helfen und weiterbilden. Eine große Hilfe waren sie für uns auch, weil sie unsere Bandarbeit begleiten. Die Band im Kerekudvar hat sonst gar keine Begleitung. Die Jugendliche in der Band sind auf sich gestellt.

Die oben genannten Musiker sind Profis, mit denen sich unsere Jugendlichen austauschen können, von denen sie Rat bekommen, ein Repertoire zusammen erstellen und erproben.



Schöne Momente in unserer diesjährigen Musikarbeit waren noch der Auftritt von unseren Jugendlichen bei dem Volljährigkeitsball der 18-Jährigen in der Zeyk Domokos Berufsschule und der Auftritt der Gitarrengruppe mit 50 anderen Gitarristen aus der Gegend bei der Museumsnacht.



Sehr geehrte Spender!

Das war unser Start in das Jugenddankopfer Projekt. Wir hoffen, dass wir auch in der zweiten Hälfte des Jahres unser Projekt weiter ausbauen können und die Sommerferien, die jetzt anfangen, für neue Entwicklungen nutzen können.

Vielen Dank, dass sie die Waisen, Romajugendlichen aus Keresztur unterstützen, den Sinn ihres Lebens zu finden.

Hajnalka Mátéffy,  
Verein Fehérlófia, Cristuru Secuiesc

15. Juni 2018